

Befreiung – keinesfalls Ende der LINKEN im Kreis Kleve **Erklärung von Volker Peters und Jens-Uwe Hadedank zur LINKEN im Kreis Kleve**

Die Mandatsträger der Kreis Klever Linken, Axel Gonder und Bernd Nellissen, haben am 13.05.11 zur Pressekonferenz geladen. Diese Ansetzung war weder dem Kreisvorstand, dem Landesvorstand noch der Mitgliedschaft bekannt – was genau der Stil dieser Herren seit Jahren ist. Darüber hinaus ist es ein typisches Merkmal dieser Herren unbelegt und wahrheitswidrig eine Menge egomanen Stuss von sich zu geben. Wir sehen uns, aus Rücksicht gegenüber der Partei die LINKE und ihren Mitgliedern im Kreis Kleve, veranlasst einige wesentliche Dinge richtig zu stellen:

1) Der Kreisverband der Klever Linken hatte 5 Mandatsträger im Jahre 2009. Bereits 2 wurden durch Austritte verloren, was den Herren Gonder und Nellissen anzulasten ist. Somit verblieben nur noch drei: Gonder, Nellissen und Axel Duchac (Rat Kleve). Insofern von „allen“ gesprochen wird, beschränkt es sich auf eben diese 3; nicht mehr und nicht weniger. Das relativ schlechte Abschneiden der LINKEN im Kreis Kleve war und ist bedingt durch die jahrelangen Machenschaften dieser Herren jenseits von Ansprüchen und Ordnungen dieser Partei. Hierzu im nachfolgendem mehr...

2) Der Kreisverband der Klever Linken mag in den letzten Jahren wohl eine Vielzahl an Mitglieder verloren haben oder Sympathisanten zum Eintritt abgeschreckt haben – ursächlich und nachweislich sind die Herren Gonder und Nellissen dafür in Verantwortung zu ziehen. Wenn nun angeblich 30 (was bezweifelt wird) weitere austreten – dafür aber jahrelange Willkür und UnLinke Methoden aufhören, so muss das unter'm Strich als Befreiung betrachtet werden. Bei den teilweise in den Medien abgebildeten Personen handelt es sich u.a. auch um einige Nichtmitglieder, um „Freunde“ der Herren Gonder und Nellissen aus Hessen und um Falschangaben. Hr. Rainer Severin war und ist z.B. nie Sachkundiger Bürger der LINKEN in irgendeinem Rat oder Kreistag. Andere abgebildete Mitglieder tauchten seit Jahren nicht mehr bei Parteiveranstaltungen auf...

3) Der Vorstand unter der Führung von Hr. Gonder, und nicht der aktuelle Vorstand, hat am 15.02. 2011 das seit Jahren von Gonder und Nellissen betriebene Ausschlussverfahren beendet, weil er sich nicht länger von persönlichen Eitelkeiten dieser Herren täuschen und instrumentalisieren lassen wollte. Darauf hin wollte Axel Gonder durch diverse Obstruktionen und GO-Tricks die Vorstandsmitglieder (mal wieder) „entfernen“ – was aber gründlich daneben ging, wie die Kreismitgliederversammlung vom 12.03.2011 zeigte.

4) Ob, und wann, die 3 Mandatsträger Gonder, Nellissen und Duchac je eine Vertretung linker Politik gewesen sind oder sein wollten, darf bezweifelt werden. Wer seine eigenen Genossen grundlos mit Stimmen der CDU im Kreistag als sachkundige Bürger ,absichtlich und gegen den Willen der Betroffenen, rauswerfen läßt muss sich einiges fragen lassen; zumal wenn sich Hr. Gonder noch selbst überall einsetzen lässt..

Aktivitäten jenseits der persönlichen Inanspruchnahme von Geldern, Buffets und Reisen sind jedenfalls unbekannt. Auch wurde zu keinem Zeitpunkt die Mitgliedschaft, der Vorstand oder andere Institutionen der Partei auch nur annähernd informiert oder gar Rücksprache gehalten. Im Gegenteil: Bei dem Versuch sich bei einer öffentlichen Fraktionssitzung kundig zu machen, sollten 13 Mitglieder der Partei (darunter 6 aus dem Vorstand) auf Verlangen der Herren Gonder und Nellissen aus dem Fraktionssaal entfernt werden – was aber nicht möglich war. Der Hausmeister (nicht Sicherheitsdienst) hat uns die Anwesenheit und Benutzung des Raumes erlaubt.

5) Lange, immer wieder gerne und viel haben die Herren sich über „Spesen“ aus der Kreiskasse bedient. Sobald sie in die Mandate kamen, zahlten sie aber nicht nur selbst nicht ihre Mandatsträgerbeiträge sondern arrangierten es so, dass niemand etwas zahlte. Somit fehlten der Kreiskasse bis zu 14.000,-- Euro an Einnahmen im Jahr. Die Herren aber schafften sich 2 Autos und 1 Motorrad an – bei einem eigenem Beitrag von wohl nicht mal 2,-- Euro im Monat...

In den langen Jahren ihres Wirkens, direkt und indirekt, im Vorstand der Kreis Klever Linken kam es zu Situationen, dass bis zu ca. 50% der Mitgliedschaft bis zu 7 Jahren keinen Beitrag zahlte – aber stets für die Herren stimmen konnte, sollte und durfte. Ein weiterer Akt von Missbrauch...

6) Bis heute kam es durch diese Herren und ihr Umfeld zu unglaublichsten und ungeheuerlichsten Vorgängen im Kreisverband Kleve. Wer sich, berufend auf Satzung und Ordnungen der Partei, dagegen stellte wurde hinausgeworfen, bedroht, gemobbt, willkürlich ausgeschlossen und sowohl zu Hause als auch auf dem Arbeitsplatz, mit unangenehmen Folgen für die Kritiker, besucht. Unzählige Klageandrohungen und Anzeigen (anonym wie persönlich) taten ein Übriges demokratische Mehrheiten jenseits der Willkür der Herren Gonder und Nellissen zu verhindern. Im Frühjahr 2009 haben wir beide uns entschlossen dem entgegenzuwirken und eben nicht frustriert den Kopf in den Sand zu stecken, wie so viele vor uns...

7) Seit Frühjahr 2009 sind wir den Weg gegangen partei- und auch sonst öffentlich über die Machenschaften zu berichten, Mitglieder und Wähler aufzuklären oder doch wenigstens eine Umgangsweise und Arbeitsfähigkeit nach Ansprüchen unserer Partei herbeizuführen. Leider gab es sonst keine andere Möglichkeiten, da restriktive Strukturen von den Herren Gonder und Nellissen geschaffen wurden. Über Zustände der Partei trugen Gonder und Nellissen die Verantwortung – nicht wir! Ob wir nun über die Zustände berichten oder nicht – Sie sind da gewesen und bedurften der Änderung! Etwas, aus falsch verstandener oder missbrauchender Solidarität, zu verschweigen hätte das „Gonder-System“ nur manifestiert und den weiteren ungehemmten Missbrauch des Kreisverbandes, seiner Mitglieder und seiner Wähler bedeutet. Eine Partei sollte den Anspruch haben intern genauso sich den Regeln zu stellen, wie man sie extern haben möchte! Gleichzeitig verschärfte sich die Taktzahl der Herren Gonder und Nellissen. Wir wurden grundlos und rechtswidrig von Sitzungen und Versammlungen geworfen bzw. an Teilnahme gehindert. Wir wurden, auf Kosten der Mitglieder und ihrer Beiträge, -zig mal angezeigt, bedroht und mit Anwälten konfrontiert (2 mal Rechtsanwalt und 3 mal Staatsanwaltschaft) – im Ergebnis jeweils nicht im Sinne der Initiatoren Gonder und Nellissen. Auch wenn wir, den Verhältnissen geschuldet, nicht immer zimperlich waren: Es gab zu keinem Zeitpunkt Vergleiche mit Massenmördern, Stalking oder Ähnliches – Dieses wahrheitswidrig zu behaupten, spricht erneut für die Wahrheitsliebe dieser Herren. Von daher darf man getrost die Ankündigungen ihrer angeblichen „strafrechtlichen Verfolgung“ als Geblöke betrachten.

8) Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die sich durch die ungeheuerlichsten und bedrohlichsten Aktionen der Herren Gonder und Nellissen nicht abschrecken liessen – und es wagten mit uns zu sprechen entgegen den ausdrücklichen Anweisungen. Wir bedanken uns beim aktuellen Vorstand, der den ewigen Drohinszenierungen nicht nachgegeben hat und auf Basis der Satzung und Ansprüche dieser Partei steht. Gleiches gilt auch für Landesvorstand und Landesschiedskommission. Der aktuelle Vorstand hat in 10 Wochen mehr bereinigt (Beitragszahlungen, Arbeitsstrukturen, ordnungsgemäße Versammlungen mit Protokollen) als die Herren Gonder und Nellissen gewillt waren in 10 Jahren zu tun – und es macht allen Beteiligten auch noch Spass!

9) Durch den Austritt der Herren Gonder, Nellissen und Duchac verliert die Partei im Kreis Kleve 4 Mandate (Hr. Nellissen ist, entgegen seiner Ankündigung, Doppelmandatler) – 4 Mandate, die zwar unter der Flagge „DIE LINKE“ standen, jedoch inhaltlich noch demokratisch etwas mit Ansprüchen unserer Partei zu tun hatten. Da dadurch gleichzeitig auch jahrelanger Missbrauch und Lähmung des Kreisverbandes Kleve enden, sollte man es als Gewinn betrachten. Allein die Tatsache, dass sie ihre Mandate mitnehmen (was sie durchaus dürfen), zeigt wie sie gestrickt sind und worum es all die Jahre ging. Die letzte Kreismitgliederversammlung am 14.05.2011 empfand die Austritte als Befreiungsschlag und legte konstruktive Arbeitsweisen an den Tag – was ja nun auch endlich ungestört geht und wir uns gerne daran beteiligen! Da der Kreisverband nun von Missbrauch, Drohungen und Willkür befreit ist, sind wir zuversichtlich, dass diesem eine erfolgreiche Zukunft hinsichtlich politischer Arbeit bevorsteht.

10) Zu keinem Zeitpunkt waren die Herren Gonder, Duchac und Nellissen bereit, oder fähig, sich mal mit Landesvorstand, Kreisvorstand oder gar uns mal an einen Tisch zu setzen um sachorientierte Lösungen ihrer aufgebrachten Problematiken auch nur anzudenken. Seit Februar 2011 ist somit ihr Ausschluss beantragt. Weiterhin weigerten sie sich zu dem Verlust der jährlich ca. 14.000 Euro zu äußern, wurden hier aber mehrfach vom Kreisvorstand angesprochen - Sie kamen jeweils den Erklärungen mit ihren Austritten zuvor...

11) Es ging nie um die Frage wer Ämter oder Mandate hat –sondern wie dies willkürlich bestimmt und ausgeführt wurde. Volker Peters trat nie zu irgendeiner Wahl an. Jens-Uwe Habedank wurde schon zum Wahlantritt rechtswidrig (hat auch die Landesschiedskommission so beurteilt) gehindert – Es kann also nicht von „enttäuschten Verlierern“ die Rede sein!

12) Insofern Hr. Gonder seine Kinder/ sein Tochter anführt, welches Leid ihm denn geschehen sei: („Papa, warum tust du dir das an?!“) – Hr. Gonder benutzt seine Kinder ausschliesslich als Stimmmaterial, instrumentalisiert sie. In, eigenständiger, Arbeit auf Parteiebene traten sie nie auf. In dem seit 2 Jahren bestehendem OV Kerken gab es nie einen Wahlantritt, eine Versammlung oder Ähnliches – aber 6 Mitglieder mit dem Namen Gonder...

13) Die Webseite www.linkes-netzwerk-kreiskleve.de wurde, entgegen der Behauptung der Mandatsträger, zu keiner Zeit, auch nicht durch die Landesschiedskommission, als eindeutig Parteischädigend eingestuft. Die Landesschiedskommission hat in einer mündlichen Verhandlung erklärt, das die Webseite nicht unbedingt den Geschmack der Landesschiedskommission widerspiegelt – mehr aber auch nicht!

14) Die Aussage des Herrn Gonder, der Staatsschutz hätte über 8 Monate auf eine Anzeige von Volker Peters und Jens-Uwe Habedank hin (Griff in die Kasse) ermittelt, entspricht nicht der Tatsache. Vielmehr war es so das Volker Peters eine Anzeige hinsichtlich der Veruntreuung von Geldern gegenüber Axel Gonder erstattet hat. Die Staatsanwaltschaft hat dies aber nicht weiter verfolgt, mit der Begründung, das dies eine interne Angelegenheit sei. Die Staatsanwaltschaft hat sodann Volker Peters den Hinweis gegeben, man könne ja zivilrechtlich dagegen vorgehen. Dies ist bis Heute jedoch nicht geschehen und hätte ggf. vom Kreisvorstand verfolgt werden müssen – der aber zu dieser Zeit Bernd Nellissen hiess..... Tatsache aber ist weiterhin das Herr Gonder Gelder des Kreisverbandes veruntreut hat. Dies ist belegbar.

15) Falsch ist die Aussage des Herrn Gonder, er hätte seit 2001 die Partei aufgebaut. Fakt ist, als Volker Peters 2007 der Partei DIE LINKE. eingetreten ist, gerade mal um die 40 (davon 25 Familie und Freunde Gonder) Mitglieder erfasst waren. Als dann im Jahre 2008 ein neuer Vorstand gewählt wurde (Volker Peters war zu der Zeit Kreisschatzmeister) die Zahl von 40 auf über 140 anstieg. Nicht die Arbeit von Axel Gonder, sondern vom neuen Vorstand...

16) Falsch ist die Aussage, dass es beim letzten Kreisparteitag zu einem Putsch gekommen ist. Vielmehr ist die Tatsache wahr das viele neue Mitglieder hinzugewonnen werden konnten.; resultierend aus der guten Arbeit des Vorstandes. Eine Vielzahl der neuen Mitglieder bringen sich heute aktiv in die Parteiarbeit ein – im Gegensatz zu den austretenden Herren!

17) Zum Schluss noch gesagt, so kennen wir die Herren Gonder und Nellissen, viel Wirbel um Nichts. Denn bis zum heutigen Tag, entgegen Ihrer Aussage sie hätten bereits den Rücktritt erklärt, gibt es keine schriftliche Austrittserklärung der Herren und Damen. Weder beim Kreisvorstand, noch beim Landesverband.

18) Wir, Volker Peters und Jens-Uwe Habedank, bestätigen hiermit an Eides Statt, das sämtlich gemachten Aussagen in dieser Stellungnahme wahrheitsgemäß sind und jederzeit belegt werden können.



Volker Peters



J.-U. Habedank